

## Nachhaltigkeits-Rankings und ESG-Publizität - neu am Dashboard der CEOs

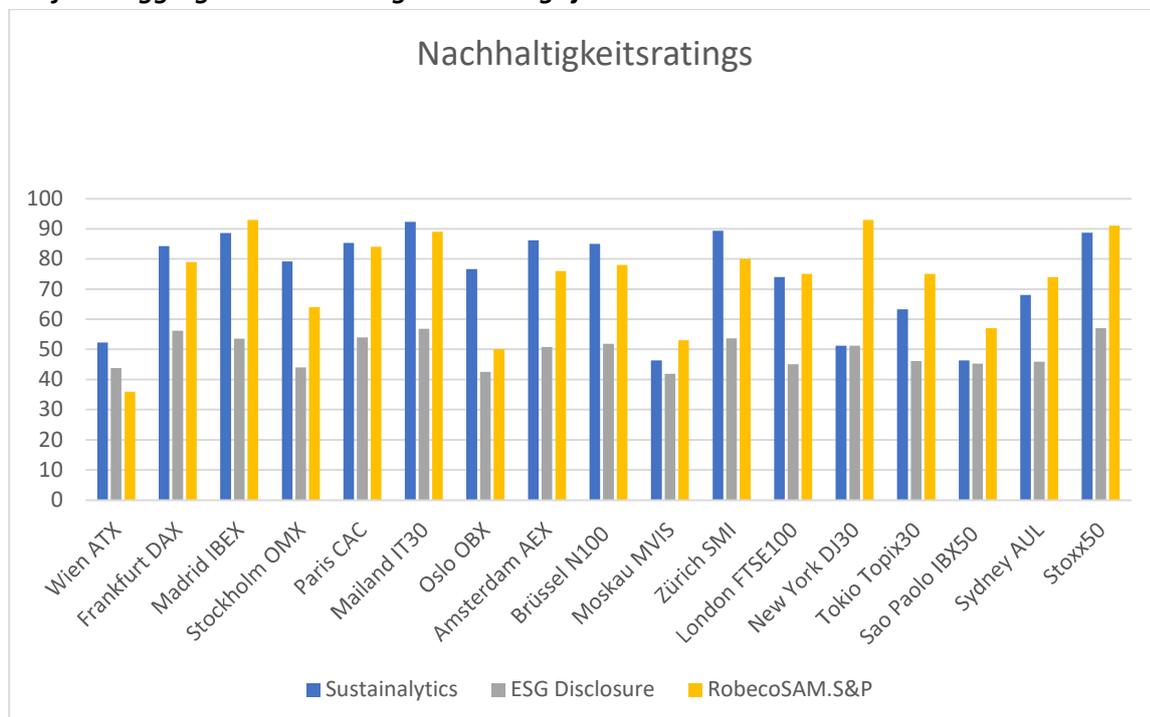
Seit 10. März 2021 müssen Fondsgesellschaften in der EU ihre Nachhaltigkeitsansätze offenlegen. Das bedeutet einerseits Publizität für die Asset Management-Gesellschaften selbst, und andererseits für die verwalteten Fonds. Offenlegungen auf der Produktebene hängen nicht zuletzt auch davon ab, was an Daten über die einzelnen Positionen, die die Fonds halten, verfügbar ist. Dabei spielen Datenbanken und Provider von Finanzdaten und Nachhaltigkeitsratings (**E**nvironmental-**S**ocial-**G**overnance-Scores) eine zunehmend wichtigere Rolle.

Börsennotierte Unternehmen müssen erstmals für das Geschäftsjahr 2021 ihre Umsatzerlöse, Investitionsausgaben und Betriebsausgaben im Sinne der EU-Taxonomie-Verordnung klassifizieren und veröffentlichen.

Manche Firmen publizieren bereits jetzt eine Fülle an ESG Daten in ihren Jahresberichten. Diese Daten finden sich jedoch nicht immer in den relevanten Datenbanken, oder sie erscheinen in einer anderen Dichte und Qualität. Analysten und Portfolio Manager greifen auf Informationen aus diversen Datenbanken zu, wo Analysen und Screenings im Peer-Vergleich benutzerfreundlich möglich sind. Firmen, die attraktiv für den Kapitalmarkt bleiben wollen, tun gut daran, einen Blick darauf zu haben, ob und wie ihre Nachhaltigkeits-Daten in gängigen Datenplattformen erscheinen. Die Rankings unterschiedlicher Anbieter haben eine große Bandbreite pro Unternehmen, die Ergründung der Ursachen dafür bietet Stoff für spannende Diskussionen.

Nachfolgend wird eine Analyse präsentiert, bei der es um die Nachhaltigkeits-Scores für die prominentesten Titel ausgewählter Aktienmärkte geht.

**Grafik 1: Aggregierte Nachhaltigkeits-Ratings je Aktienmarkt**



Der **ESG Disclosure Score**, aggregiert von Bloomberg, reicht von 0,1 bis 100 und gibt die Menge an ESG-Daten an, die eine Gesellschaft veröffentlicht, wobei die Branchenrelevanz einzelner Faktoren berücksichtigt wird. Dabei geht es nicht um die Performance einer Gesellschaft je Datenpunkt, sondern

nur um die Datenfülle. **Grafik 1** zeigt die Median-Werte einzelner Börsenindizes. Je höher der Wert, desto besser. Hinsichtlich der Offenlegung schneiden die Werte im DAX, im IT30 Mailand, und im Stoxx 50 am **besten** ab. **Am niedrigsten** im Ranking liegen **Moskau MVIS, London FTSE100, ATX Wien, Oslo OBX** und **OMX Stockholm**. Insgesamt liegen die Median-Werte für ESG Disclosure allesamt **unter 60**. Es ist zu erwarten, dass sich dieser Wert angesichts der Maßnahmen zur EU-Taxonomie und ähnlicher internationaler Initiativen innert der nächsten drei Jahre weiter in Richtung 100 bewegen wird.

Die Bandbreite der ESG-Scores von **Sustainalytics** und **Robeco SAM S&P** reicht von 0 bis 100 und reflektiert Perzentile relativ zu den jeweiligen Peers. Je höher der Wert, umso besser das jeweilige Urteil über die ESG Performance im Branchenvergleich.

Details sind in der **Tabelle 1** abzulesen. Die **höchsten** Median-Werte von **Sustainalytics** sind aggregiert für **Mailand IT30, Madrid IBEX, Zürich, und Stoxx50** festzustellen. Die **niedrigste** Median-Scores von **Sustainalytics** betreffen **Sao Paolo IBX50, Moskau MVIS, Dow Jones, und Wien ATX**.

Die **höchsten** Scores von **Robeco SAM S&P** betreffen **Madrid IBEX, Dow Jones, Stoxx50 und Mailand IT30**. Die **niedrigsten** Scores betreffen **Wien ATX, Oslo OBX, Moskau MVIS und Sao Paolo IBX50**.

**Tabelle 1: Aggregierte Nachhaltigkeits-Scores je Aktienmarkt**

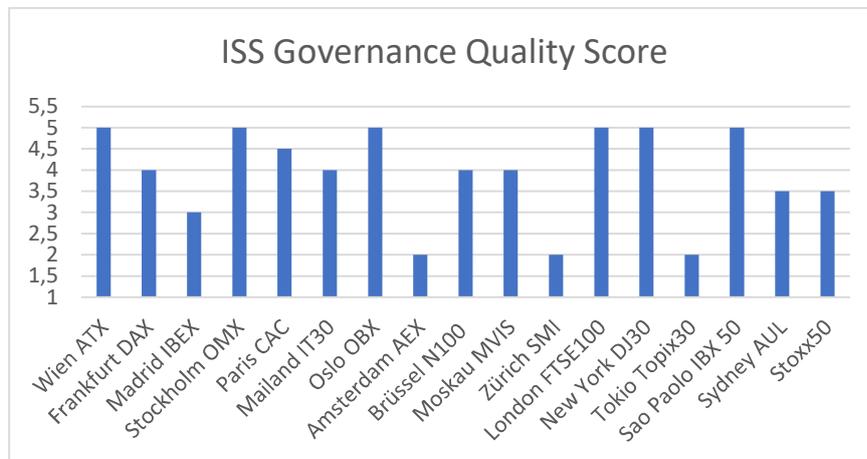
Median	Sustainalytics	ESG Disclosure	RobecoSAM.S&P	ISS Governance
Wien ATX	52	44	36	5
Frankfurt DAX	84	56	79	4
Madrid IBEX	89	54	93	3
Stockholm OMX	79	44	64	5
Paris CAC	85	54	84	4,5
Mailand IT30	92	57	89	4
Oslo OBX	77	43	50	5
Amsterdam AEX	86	51	76	2
Brüssel N100	85	52	78	4
Moskau MVIS	46	42	53	4
Zürich SMI	89	54	80	2
London FTSE100	74	45	75	5
New York DJ30	51	51	93	5
Tokio Topix30	63	46	75	2
Sao Paolo IBX50	46	45	57	5
Sydney AUL	68	46	74	3,5
Stoxx50	89	57	91	3,5

Die jeweils besten Bewertungen sind grün markiert. Unternehmen, die die Top Bewertung von 100 bei **Sustainalytics** oder **S&P** erreicht haben, sind der **Tabelle 3** zu entnehmen. **Tabelle 2** zeigt Firmen mit der Top-Bewertung von 1 im Governance Quality Scoring von **ISS**.

Der **ISS Governance Quality Score** wird von Institutional Shareholder Services erstellt und reicht vom Bestwert 1 bis zu 10 als Tiefstwert. Damit wird die aggregierte Unternehmenspraxis im Bereich Corporate Governance gemessen. **Grafik 2** zeigt die Median Scores für die untersuchten Märkte.

## Grafik 2: ISS Governance Quality Scores

1= bester Wert, 10=schlechtester Wert



Die **besten** Median-Scores – Wert 2 – werden aggregiert für Amsterdam AEX, für Zürich SMI und für **Tokio Topix 30** beobachtet. Die **niedrigsten** Werte von 5 sind für **Wien ATX, Stockholm OMX, London FTSE100, Dow Jones** und **Sao Paolo IBX 50** festzustellen.

Analysiert man die Index-Werte im Detail, sind tatsächlich auch Extremwerte von 10 und 1 seitens ISS vergeben worden. **Tabelle 2** gibt einen Überblick über Gesellschaften, die seitens ISS mit dem Bestwert von 1 im Governance Scoring bewertet wurden.

**Tabelle 2: Firmen mit Top Governance Score ISS**

Top bewertete Titel nach Governance Score (ISS Score 1)					
Wien ATX	OMV	Immofinanz			
Frankfurt DAX	E.on	Continental	Vonovia	Covestro	
Madrid IBEX	Repsol	Santander	Inditex	Bc Bilbao	Bankia
	Acerinox	Endesa	Amadeus	Aena	
Stockholm OMX	Telia				
Paris CAC	Soc Generale	Cap Gemini	Legrand	Unibail	
Mailand IT30	Enel	Prismian			
Oslo OBX	DNB	TGS Nopec	Entra		
Amsterdam AEX	RD Shell	ASML	KPN	DSM	ASM
	Randstad	Philips	IMCD	NN Group	ASR
	Unibail	Relx			
Moskau MVIS	Lukoil	Severstal	Polymetal	Phosagro	Moscow Exch.
Zürich SMI	Lonza	Zurich Ins	Swiss Re	Lafarge H	Nestle
	Givaudan				
London FTSE100	Repsol	Rio Tinto	RD Shell	Relx	Sainsbury
	Rightmove	DCC	3i Group	Admiral	Smith & N
	BHP	Legal & Gen	Severn Trent	Polymetal	Persimmon
	Spirax	Sage Group			
New York DJ30	Salesforce	Apple	Honeywell	Procter&Gamble	Home Depot
	Microsoft	Visa			
Tokio Topix30	Itochu	Hitachi	Takeda	Sumitomo	Hoya
	Seven & I	Mitsubishi	Kao	Sony	Daiichi
Sao Paolo IBX50	BR Malls	Lojas Renner	Bc d Brasil	B3 Brasil Bolsa	Lojas Americ
Sydney AUL	QBE Insur	Wesfarmers	GPT Group	Coca Cola Am.	Woolworth
	Suncorp	Newcrest M	Mirvac	Insur. Australia	Ampol
	CSL	BHP	Bluescope	South 32	Afterpay
Stoxx50	Santander	Enel	ASML	Inditex	

In **Tabelle 2** sind einige Firmen aus dem Sektor der Rohstoffgewinnung enthalten. Es hat den Anschein, dass dieser Sektor besonders große Anstrengungen zur Erreichung hoher Governance-Rankings unternimmt, um für die potenziell schlechtere Ausgangsbasis im Umweltbereich zu kompensieren.

**Tabelle 3: Firmen mit Top Governance Bewertung (Score 100 von Sustainalytics oder Robeco SAM S&P)**

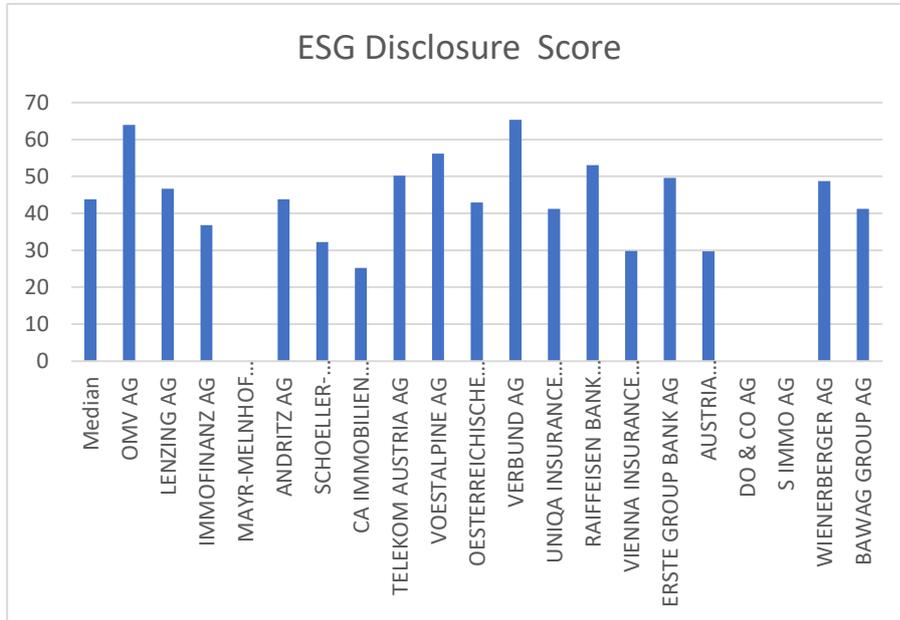
	Firmen mit Top ESG Score					
	Sustainalytics Score 100			Robeco SAM S&P Score 100		
Wien ATX	none			none		
Frankfurt DAX	Dt Telekom			SAP	BMW	
Madrid IBEX	Repsol	Inditex	Red Electr	Acciona	Enagas	
Stockholm OMX	none			none		
Paris CAC	none			Schneider	Atos	
Mailand IT30	Saipem	Pirelli		Leonardo	Saipem	Moncler
				CNH	Pirelli	
Oslo OBX	none			none		
Amsterdam AEX	DSM			none		
Moskau MVIS	none			none		
Zürich SMI	Geberit			UBS	Zurich Ins	Roche
London FTSE100	WPP	Barrat Dev		BAT		
New York DJ30	none			Cisco		
Tokio Topix30	none			Itochu		
Sao Paolo IBX50	none			Cogna Edu		
Sydney AUL	none			Stockland	Tabcorp	Goodman
Stoxx50	Dt Telekom	Inditex		Schneider	SAP	BMW

**Tabelle 3** zeigt die Titel mit **ESG Score 100** von **Sustainalytics** oder **Robeco SAM S&P**. Es zeigt sich auch, dass in manchen Märkten noch überhaupt keine Bewertungen von 100 vergeben wurden. Das ist z.B. für die Börsen **Wien, Stockholm, Oslo** und **Moskau** der Fall. Überraschend für manchen Leser ist wahrscheinlich das Faktum, dass das einzige Top Rating von **Robeco SAM S&P** für das **FTSE100** Universum für einen Tabakproduzenten vergeben wurde, für **British American Tobacco**.

## Detailblick auf Österreich

Die Datenverfügbarkeit für Unternehmen der ATX-Werte, gemessen am **Bloomberg ESG Disclosure Score** ist sehr unterschiedlich, wie aus **Grafik 3** ersichtlich ist.

**Grafik 3: ATX-Werte nach ESG-Disclosure-Score**



Die **besten** Werte hinsichtlich der Veröffentlichung von **ESG Datenpunkten** nehmen **OMV, Verbund** und **Voest Alpine** ein. Einen **niedrigen** Grad an verfügbaren Daten weisen lt. **Bloomberg ESG Disclosure Score** die Firmen **Mayr Melnhof Karton, Do & Co** und **S Immo** auf. Der Median aller Werte liegt bei 44, was im internationalen Vergleich (Tabelle 1) niedrig ist.

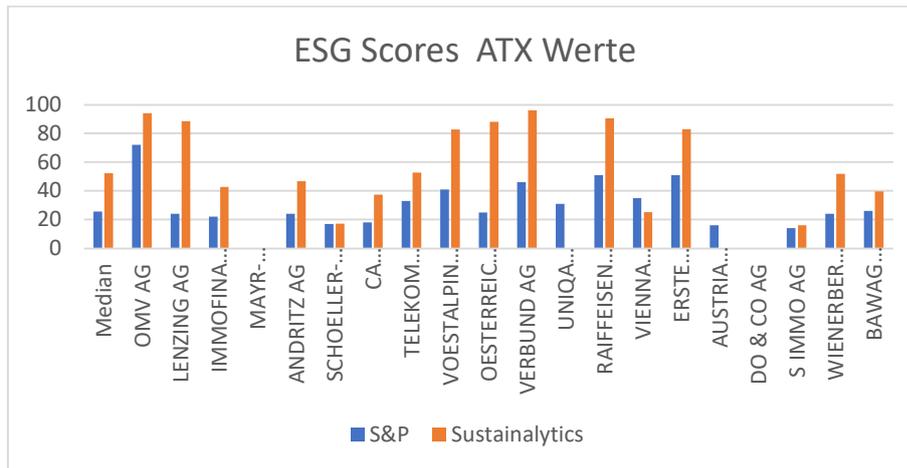
**Grafik 4: ATX-Werte nach ISS Quality Score**

1= bester Wert, 10= schlechtester Wert



Aus **Grafik 4** ist ersichtlich, dass **OMV** und **Immofinanz** im **ISS Quality Scoring** mit Wert 1 am **besten** unter den ATX-Werten abschneiden. Die **schlechteste** Bewertung hat **Schoeller Bleckmann Oilfield**. Der Median aller ATX-Werte beträgt 5, das ist im internationalen Vergleich im schlechteren Mittelfeld, wie aus **Grafik 2: ISS Governance Quality Scores** abzulesen ist. Auch **Verbund**, **Erste Group** und **AT&S** schneiden in dieser Bewertung im schlechtesten Drittel ab, während **Österreichische Post** und **Wienerberger** nahe am Top Rating liegen.

**Grafik 5: Nachhaltigkeits-Ratings für ATX-Werte**



Ein detaillierter Blick in die Datenbanken zeigt, dass es für manche Unternehmen nur wenige Einträge mit Datenpunkten gibt. Alle Bewertungen sind branchenspezifisch und vergleichen die einzelnen Titel im jeweiligen internationalen Peer-Universum.

Am besten bewertet **Sustainalytics** unter allen ATX-Werten die Unternehmen **Verbund**, **OMV**, **Raiffeisen**, **Lenzing**, **Post**, **Erste Group** und **Voest**, wie aus **Grafik 5** und **Tabelle 4** ablesbar ist. **S&P** vergibt die **besten** ESG Ratings für **OMV**, **Erste Group**, **Raiffeisen** und **Verbund**. Für **Mayr Melnhof**, **Do & Co** sowie **AT&S** liegt mangels Daten **keine Bewertung** vor. Die **niedrigsten** Werte sind für **Schoeller Bleckmann**, **AT&S** und **S Immo** feststellbar. Auffallend ist auch die große Divergenz bei der Bewertung einzelner Gesellschaften.

**Grafik 5** zeigt die Nachhaltigkeitsratings von **S&P** und **Sustainalytics** für die ATX-Werte. Diese sind im internationalen Vergleich sehr niedrig. Der Median beträgt in der S&P Datenbank 25,5 und bei Sustainalytics 52.

**Tabelle 4** zeigt im Überblick die gängigsten Nachhaltigkeits-Bewertungen für die ATX-Unternehmen in alphabetischer Ordnung.

Hier wurden auch die Daten aus der **MSCI ESG Datenbank** einbezogen. MSCI verwendet analog zum Kredit-Rating Buchstaben. Die Bestnote auf der 7-stufigen Skala ist AAA, die schlechteste Bewertung ist CCC. Unter den ATX-Werten sind **Post**, **OMV** und **Wienerberger** mit am **besten** AAA bewertet, die **schechteste** Bewertung CCC wurde für **Do & Co** vergeben, für **Mayr Melnhof** gibt es **keine** Bewertung.

**Tabelle 4: Nachhaltigkeits-Ratings für ATX-Werte**

	S&P	Sustainalytics	MSCI ESG	ISS Quality	ESG Disclosure Bloomberg
ANDRITZ AG	24	47	AA	3	
AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEM	16	N/A	BBB	7	30
BAWAG GROUP AG	26	40	BBB	5	41
CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG	18	37	A	5	25
DO & CO AG	N/A	N/A	CCC	4	N/A
ERSTE GROUP BANK AG	51	83	AA	7	50
IMMOFINANZ AG	22	43	BBB	1	37
LENZING AG	24	89	A	6	47
MAYR-MELNHOF KARTON AG	N/A	N/A	N/A	5	N/A
OESTERREICHISCHE POST AG	25	88	AAA	2	43
OMV AG	72	94	AAA	1	64
RAIFFEISEN BANK INTERNATIONA	51	91	A	4	53
S IMMO AG	14	16	BBB	6	N/A
SCHOELLER-BLECKMANN OILFIELD	17	17	A	8	32
TELEKOM AUSTRIA AG	33	53	A	6	50
UNIQA INSURANCE GROUP AG	31	N/A	BBB	6	41
VERBUND AG	46	96	AA	7	65
VIENNA INSURANCE GROUP AG	35	25	BBB	3	30
VOESTALPINE AG	41	83	AA	5	56
	Topwert 100	Topwert 100	Topwert AAA	Topwert 1	Topwert 100
Skala von bis	Flopwert 0	Flopwert 0	Flopwert CCC	Flopwert 10	Flopwert 0

Es zeigt sich, dass die verschiedenen Rating-Anbieter sehr unterschiedlich bewerten. Die jeweils besten Bewertungen sind grün markiert. So ist beispielsweise **Verbund** bei **S&P** unter den Top 5 und bei **ISS** unter den Flop 5 zu finden. Andererseits ist **VIG** bei **ISS** unter den Top 5 und bei **Sustainalytics** unter den Flop 5. Eine durchgehend sehr gute Bewertung hat **OMV**, während **AT&S**, **S Immo** und **Schoeller Bleckmann Oilfield** unisono als Nachzügler eingeordnet sind. Die meisten Lücken in den Datenpunkten sind bei **Mayr Melnhof**, **Do & Co**, **Uniqq**, **ATS** und **S Immo** zu füllen.

Auffallend ist auch, dass die Bewertungen, aggregiert anhand des Medians betrachtet, für die Wiener Aktientitel international eher am unteren Ende der Bewertungsskala liegen. Ob das primär am Verhalten der Unternehmen, oder eher an noch fehlenden Datenpunkten liegt, ist wert ergründet zu werden.

Entscheidend für die Beurteilung am Markt sind nicht nur die Daten aus den Geschäftsberichten, sondern die Einträge in diversen Datenbanken, die bevorzugt von Analysten und Fondsmanagern für Peer-Vergleiche herangezogen werden. **Deshalb scheint es strategisch wichtig, auch diese Facetten des Gesamt-Erscheinungsbildes auf dem Radar zu haben.**

Es ist noch ungewiss, wann die seitens der EU-Kommission geplante EU-weite Unternehmensdatenbank **ESAP (European Single Access Point)** zur Verfügung stehen wird. Eine Gesetzesvorlage ist für das vierte Quartal 2021 geplant. Die Idee dahinter ist, dass die veröffentlichungspflichtigen Daten public goods sein sollen. Damit soll ein leicht zugängliches System von nicht-finanziellen und finanziellen Indikatoren gelisteter Firmen entstehen. Die Europäische Finanzmarktaufsichtsbehörde ESMA soll beim Aufsetzen und Warten dieser Datenbank eine zentrale Rolle spielen. Ob das die vielen ko-existierenden Datenanbieter obsolet machen wird, oder nicht, wird sich zeigen. Es ist zu vermuten, dass die privaten Anbieter weiterhin gute Chancen der Akzeptanz haben, wenn sie mit Benutzerfreundlichkeit, Qualität und einem vernünftigt erscheinenden Kosten-Nutzen-Profil punkten.

In jedem Fall wird es besonders für börsennotierte Gesellschaften wichtig und nützlich sein, ein Monitoring vorzunehmen, wie ihre Nachhaltigkeits-Kennzahlen in den relevanten Datenbanken

vorkommen. Es kommt zunehmend in Mode, einen Chief Sustainability Officer zu designieren, und diesen auch mit der Aufgabe des Datenmonitorings zu betrauen.

Datenbasis 10. März 2021, Quelle Bloomberg

**Über die Autorin:** Martha Oberndorfer, CFA, arbeitet als unabhängige Beraterin zu den Themen ESG, Sustainable Finance und Infrastrukturfinanzierung. Sie ist eine Kapitalmarktexpertin mit langjähriger Praxiserfahrung als Analyst und Portfoliomanager von Nachhaltigkeitsfonds und hat Emissionen von Green Bonds betreut. Sie berät Industrieunternehmen, Asset Manager und den öffentlichen Sektor. Außerdem ist sie Mitglied der ESMA Securities and Markets Stakeholder Group und fungiert als Aufsichtsrätin. <https://marthaoberndorfer.at>